

TikTok-Nutzer wollen SCOTUS von Tanzvideos und nicht von China überzeugen

TikTok kämpft vor dem Obersten Gerichtshof um den Schutz der Redefreiheit, während die Biden-Administration Sicherheitsbedenken wegen des chinesischen Mutterunternehmens betont. Was steckt wirklich hinter dem TikTok-Debakel?



TikTok, die beliebte Social-Media-Plattform, die für ihre unterhaltsamen Tanzvideos, Katzenstreiche, Nachrichtenclips und Rezepte gefeiert wird, steht am Freitag vor dem Obersten Gericht der USA und wird einen bedeutenden First-Amendment-Streit führen.

Hintergrund der rechtlichen

Auseinandersetzung

Die Biden-Regierung verteidigt ein Verbot von TikTok und hebt die nationalen Sicherheitsrisiken hervor, die von der chinesischen Muttergesellschaft der App ausgehen. TikTok und seine Unterstützer versuchen, die Aufmerksamkeit auf die Rederechte von Millionen Amerikanern zu lenken, die regelmäßig mit Inhalten aus der App interagieren.

Sicherheit und Datenbedenken

Im Mittelpunkt der rechtlichen Auseinandersetzung steht ein schwerwiegendes Urteil eines unteren Gerichts, das die Sicherheitsbedenken des US-Regierung bezüglich der Datensammlung amerikanischer Nutzer durch Peking und die mögliche heimliche Manipulation von TikTok-Inhalten für Spionage und andere schädliche Zwecke hervorhebt.

Positionierung von TikTok und der Inhaltsersteller

Die Mitglieder des untergeordneten Gerichts repräsentieren ein breites ideologisches Spektrum und genießen ernsthaften Respekt am Obersten Gericht. TikTok und die gegen das Verbot klagenden Inhaltsersteller haben ihre Argumentation verstärkt und warnen vor den Gefahren der Unterdrückung von Redefreiheit, selbst wenn diese von einem ausländischen Gegner stammt. TikTok hat zudem sein rechtliches Team für die Anhörung am Freitag gewechselt und wird durch Noel Francisco, einen ehemaligen US-Solizitor, vertreten.

Die umfassenden Auswirkungen auf die Redefreiheit

Rechtsanwalt Jeffrey Fisher, der individuelle Künstler vertritt, betont, dass nur ein Bruchteil der Inhalte auf TikTok potenziell

dazu verwendet werden könnte, Chinas geopolitische Interessen voranzutreiben. „Die meisten Inhalte bestehen aus Tanzvideos, Anleitungen zur Hausreparatur und Montagen von Wochenendausflügen“, schreibt er.

Entscheidung des Berufungsgerichts

Das einmütige Berufungsgericht in Washington, D.C., war jedoch von den Argumenten der Biden-Regierung überzeugt, dass der Kongress ausreichende nationale Sicherheitsbedenken hatte, um die Kontrolle Chinas über TikTok durch seine Muttergesellschaft ByteDance zu befürchten. Das Gesetz zwingt TikTok, einen neuen Eigentümer zu finden oder mit einem Verbot am 19. Januar konfrontiert zu werden.

Politische Unterstützung und Bedenken

Die Widersprüche und Vorurteile gegenüber TikTok sind in den letzten Jahren entstanden, unterstützt von einer breiten Untersuchung der Gefahren, die durch die Kontrolle ausländischer Gegner über soziale Medien erfolgen könnten. Unter dem Gesetz würde TikTok nur dann nach dem 19. Januar weiterhin betrieben werden dürfen, wenn es sich von ByteDance trennt.

Die Rolle des Obersten Gerichtshofs

In ihrem Verteidigungsargument betont Solicitor General Elizabeth Prelogar, dass keine Zweifel daran bestehen, dass die Volksrepublik China (VR China) versucht, die US-Interessen durch das Sammeln sensibler Daten über Amerikaner zu untergraben. Laut Prelogar repräsentiert die Kontrolle der VR China über TikTok durch ByteDance eine erhebliche Bedrohung für die nationale Sicherheit.

Fazit und Ausblick

Die weiteren Entwicklungen rund um TikTok und das Verbot könnten weitreichende Folgen für viele Amerikaner haben, die die Plattform nutzen, um zu kommunizieren und sich zu unterhalten. Die Entscheidung des Obersten Gerichtshofs wird mit Spannung erwartet und wird entscheidend für das Schicksal von TikTok in den USA sein.

Details

Quellen

• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at